



Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen

Wasser und Wald für den Artenerhalt

Die Groß Schauener Seen mit ihren schilfbewachsenen Ufern und Erlenbrüchen sind Refugium für Fischotter, Rohrdommel, Fischadler, Moorfrosch und viele andere seltene Arten. Kormoran, Rohrweihe, Wasserralle, Graugans, Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler und Flusseeschwalbe sind in der Seenlandschaft heimisch oder finden hier ihre Nahrung. Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger und Trauerseeschwalbe finden im Röhricht an den Ufern einen Nistplatz.

Familienleben der Fischadler

Von einem mächtigen Aussichtsturm aus Holz sieht man mit etwas Glück und Geduld einen der Fischadler kreisen, die in Sielmanns Naturlandschaft brüten und ihre Jungen aufziehen. Sie nisten oft auf Leitungsmasten, auf denen die Stiftung gemeinsam mit der E.DIS AG Gitterkörbe für die vom Aussterben bedrohten Raubvögel aufgesetzt hat. Mittels einer Webcam ist einer der Nistplätze zu beobachten.

<https://www.sielmann-stiftung.de/natur-erleben-schuetzen/gross-schauener-seen/>

Im Minutentakt werden aktuelle Bilder übertragen.

Seit dem Start der Fischadler-Cam im Jahr 2005 haben fast jedes Jahr Fischadler in dem Horst gebrütet und insgesamt mehr als zehn Junge bis zum Flüggewerden aufgezogen. Im Jahr 2015 blieb der Korb allerdings leer.

Reparaturarbeiten

Nach einem Sturm wurden Reparaturen am hölzernen Aussichtsturm notwendig. Außerdem musste ein Wildschutzzaun instand gesetzt und umgestürzte Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen beseitigt werden.



Ökologischer Waldumbau

In den Wäldern um die Groß Schauener Seen wird 2016 der ökologische Waldumbau fortgesetzt. Bestehende Kiefermonokulturen sollen sich in einen artenreicheren Mischwald verwandeln. Zur Vorbereitung des Waldumbaus wurden 2015 mittels Satellitensteuerung (GPS) die genauen Ausmaße der Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen festgestellt, denn die Grenzen zu den Nachbarn waren im Gelände nicht erkennbar. Die Arbeiten wurden Ende November 2015 abgeschlossen.

„Eintauchen und Abheben“

Die Ausstellung „Eintauchen und Abheben“ auf dem Gelände der Fischerei Köllnitz ist ein lohnendes Ziel. Sie vermittelt interaktiv spannende Fakten rund um die Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen. In vier Aquarien zeigt sie die typischen Fischarten der Groß Schauener Seenkette. Dazu gehören Zander, Barsch, Hecht, Schleie und Karpfen, aber auch so seltene Arten wie Schlammpeitzger, Steinbeißer, Bitterling und Rapfen.

Einkehren in der Fischerei Köllnitz

Die Fischerei Köllnitz lädt zu köstlichen Fischgerichten ein, die man guten Gewissens genießen kann. Der Projektpartner der Heinz Sielmann Stiftung am Großen Schauener See betreibt einen nachhaltigen Fischfang, der den seltenen Arten genug Raum und Möglichkeiten zum Überleben lässt.

Kontakt:

Heinz Sielmann Stiftung // Athener Straße 2 // 14641 Wustermark

Tel. 033234 24890 // Fax 033234 24891 // E-Mail: info@sielmann-stiftung.de